Auto-tebeinli

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-463102

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

RAUCHT PONY

BURGERS MILDE STUMPEN
Nikotinschwach und doch aromatisch
Gelbe Packung 80 Cts. — Weiße Packung Fr. 1.—
Feine Burger Derby . . . . 10 Stück Fr. 2.—

Anschauungsunterricht

Von Erik Zetterström

Aus dem Schwedischen von Age Avenstrup und Elisabeth Freitel

Ich befand mich mit einem Eimer warmen Wassers auf der Straße. Das Wasser sollte in den Kühler eines Autos gegossen werden, der kalt geworden war. Da kam das Kind mit seiner Tante vorbei, und da fingen die Fragen an: „Warum gießt denn der Onkel Wasser in das Auto, Tante?"

„Das Auto hat Durst, mein Kind."

Man bemerke diese hinterlistige und irreführende Erklärung von Seiten der Tante. Das Auto hat Durst! Ha, ha!! Dadurch brachte die alte Dame das Kind dazu, das Auto als ein lebendes Wesen anzusehen. Es ist sehr leicht für ein Kind von vier Jahren, von einer Tante von 56 Jahren angeführt zu werden. Jetzt glaubte das Kind, daß es sich mit dem Auto wie mit Onkel Max verhielt, daß das Auto am vorigen Abend mit einem Rausch nach Hause gekommen war, und daß es jetzt Durst hatte. Und das Kind fragte weiter:

„Will das Auto nicht weiter, wenn es nicht zu trinken bekommt?"

Jetzt hatte die Tante das Kind also dazu gebracht zu glauben, daß ein Auto „trinkt". Und dann sagte die Tante:

„Mit einem Auto ist es genau wie mit einem Pferd. Das Auto muß stehen bleiben und trinken, wenn es Durst hat."

Was für ein Wirrwarr von Gedanken muß in dem kleinen Gehirn des Kindes entstehen! Auto und Pferd! Ein Auto ist also genau wie ein Pferd! Das Auto frißt Gras, das Auto pflügt die Felder, das Auto wiehert. Jawohl, das tut es, denn das Pferd tut das auch.

Jetzt konnte ich diesen Betrug nicht mehr mitanhören. Ich stellte den Eimer aus der Hand, ging auf die alte Dame mit dem Kind zu und sagte:

„Die Welt ist voll von dummen und unwissenden Menschen. Wir wollen auf die neue Generation hoffen. Laßt die Kinder die Wahrheit erfahren."

Dann wandte ich mich an das Kind:

„Dies ist ein Auto", sagte ich. „Es kann sich nicht von selbst bewegen, sondern es bewegt sich mittels eines Motors. Dieser Motor kann nicht in Gang kommen, weil er kalt geworden ist. Da gießt man Wasser zu. Das Auto hat also gar keinen Durst, und es ist gar nicht wie ein Pferd."

Die Tante sah mich mit eiskalten Augen an: „Sie sollten nicht versuchen, mich zu belehren, wie ein Kind erzogen werden soll", sagte sie. „Ich habe selber neun gehabt, also weiß ich mit dieser Kunst Bescheid."

„Ja, aber das Auto hat doch keinen Durst."

„Das weiß ich nicht. Ich interessiere mich nicht für diese modernen Fifimatenten. Sie sind in schlechter Laune, weil Sie Ihr Auto nicht in Gang bekommen können, das ist die ganze Sache. Ich kann doch nicht dafür, daß Ihr Auto nicht von der Stelle will!"

Und sie nahm das Kind bei der Hand und ging.

BERN Wiener Café
H. LIBERTY

*

Auto-tebeinli

Viel Gas — wenig Herz.

Je füler d'Lüt, deschto polschtereter de Wage.

In Mischthufen ine gfahren isch au brämset.

D'Schtrolche schtehled enand kä Wäge.

De Gschtank ghört au na zum Motor.

Es isch käis Auto, wo protziger chyt,

Als äis uf Abzahlig und Kredit.

Besser Rollschue als gar kän Wage.

Wer Glück hät, dem chalberet sogar 's Auto.

Je älter d'Motörler, umso zächer 's Sitzläder.

Besser, me heigi putzti Zäh weder en dräckige Wage.

Gschtank und Dunscht sind kä Kunscht.

Me söll nüd rase, bevor me in ere Läbesversicherig isch.

Wänn de Motor nüd will, so lauft er nöd, und wänn mer em Cognac gäb.

In türschte Chäschte fahred die gröschte Bräschte.

Hornusser

DIE DRUCKEREI
DES „NEBELSPALTER"
E. LÖPFE-BENZ IN RORSCHACH
EMPFIEHLT SICH ZUR AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER
DRUCKSACHEN

LLOYD SABAUDO

GENUA
Regelmäßige Abfahrten ab Genua nach
NEW YORK u. SUDAMERIKA
mit den neuen Turbinen-Schnelldampfern
CONTE GRANDE
CONTE BIANCAMANO
CONTE ROSSO
CONTE VERDE
FAHRTEN IM MITTELMEER
AUSTRALIEN-DIENST
Generalvertretung in der Schweiz:
Mittelmeer-Amerika Reise & Transport A.-G.
ZÜRICH, Bahnhofstraße 1
Platzbelegung durch sämtliche Reisebureaux

10 tausende erfreuen sich am Nebelspalter